

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

Teil B - Leistungsbeschreibung

Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg

Auftraggeber:

Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg (MASGZ)

Version: V 1.0

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

Die in dieser Leistungsbeschreibung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und weitere Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Inhaltsverzeichnis

1. Gegenstand der Ausschreibung	3
2. Beschreibung der Anforderungen	3
2.1. Technische Anforderungen	3
2.1.1. Allgemeine technische Anforderungen	4
2.1.2. Informationssicherheit	4
2.1.3. Datenschutz	5
2.1.4. Datenerfassung und -auswertung	5
2.2. Funktionale Anforderungen	6
2.2.1. Allgemeine funktionale Anforderungen	6
2.2.2. Element 1: Informationsbörse	7
2.2.2.1. Für alle Zielgruppen	7
2.2.2.2. Für Schüler	8
2.2.2.3. Für Schulen	8
2.2.2.4. Für Eltern	8
2.2.2.5. Für außerschulische Partner (z. B. Unternehmen, Wirtschaftskammern, Bildungsträger)	9
2.2.3. Element 2: Praktikumsbörse	9
2.2.4. Element 3: Kooperationsbörse	10
2.3. Serviceleistungen	11
2.3.1. Hosting	11
2.3.2. Pflege	11
2.3.3. Support	11
2.3.4. Admin-Schulung	11
2.3.5. Marketing	11
2.4. Lieferung	12
2.5. Zeitplan	12
2.6. Leistungsabnahme	12
2.7. Nutzungs- und Urheberrechte	12

1. Gegenstand der Ausschreibung

Das Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg (im Folgenden: Auftraggeber), möchte zur Erweiterung des Angebots zur Beruflichen Orientierung (BO) für brandenburgische Schüler und zur Verbesserung der Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partner einen Auftrag über die Entwicklung und Bereitstellung einer landesweiten Website zur Beruflichen Orientierung (im Folgenden: Plattform) sowie dazugehörige Serviceleistungen vergeben. Die Plattform soll folgende Elemente beinhalten:

- Element 1: Informationsbörse
- Element 2: Praktikumsbörse
- Element 3: Kooperationsbörse

Die digitale Plattform soll das Interesse der Zielgruppen wecken und diese dabei unterstützen, in der Beruflichen Orientierung selbst aktiv zu werden. Hierzu sind die einzelnen Elemente so zu gestalten, dass sie zur Durchführung von konkreten Aktionen (z. B. Suche nach einem Praktikumsplatz, Einstellen von eigenen Veranstaltungen und Angeboten) motivieren bzw. auffordern (call-to-action). Die Zielgruppen der Plattform sind:

- Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 sowie Schulabgänger, die sich im Berufsorientierungs- oder -vorbereitungsprozess befinden (im Folgenden: Schüler),
- Schulleitungen und Lehrkräfte (im Folgenden: Schulen),
- Eltern sowie
- außerschulische Partner (z. B. Unternehmen, Wirtschaftskammern, Bildungsträger).

Für Schüler soll die Plattform die Möglichkeiten bieten, einen Überblick über Praktikumsstellen (einschließlich des jährlichen Zukunftstages und weiterer Angebote zur Beruflichen Orientierung) in Brandenburg zu erhalten und sich unkompliziert auf diese zu bewerben. Zudem soll sie die jungen Menschen bei ihrem Berufsorientierungsprozess unterstützen (z. B. durch die Bereitstellung einer Linksammlung).

Für Lehrkräfte soll die Möglichkeit geschaffen werden, außerschulische Kooperationspartner für die Durchführung von Angeboten zur Beruflichen Orientierung zu finden. Darüber hinaus soll eine Good-practice-Datenbank für den Transfer erfolgreicher Praxisbeispiele zur Verfügung gestellt werden.

Für Eltern soll die Plattform nützliche Informationen und Materialien zur Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses ihrer Kinder bereitstellen.

Für außerschulische Partner soll die Möglichkeit geschaffen werden, Praktikumsstellen und Plätze für weitere BO-Aktivitäten (z. B. Zukunftstag, Praxislernen) landesweit anzubieten. Zudem sollen über die Plattform Schulen für die Durchführung von gemeinsamen Angeboten zur Beruflichen Orientierung gesucht werden können. Hierdurch sollen die Voraussetzungen verbessert werden, zukünftige Auszubildende und Fachkräfte zu gewinnen.

2. Beschreibung der Anforderungen

2.1. Technische Anforderungen

Die zu liefernde Plattform muss die folgenden technischen Anforderungen erfüllen.

2.1.1. Allgemeine technische Anforderungen

Die zu liefernde Plattform muss die folgenden allgemeinen technischen Anforderungen erfüllen.

- Nutzung eines Content-Management-Systems: Die zu erstellende Plattform ist unter Nutzung eines selbst gewählten Content-Management-Systems zu entwickeln. Die Struktur ist dabei so zu programmieren, dass Inhalte sowie Seitenbereiche, Unterseiten und weitere Gestaltungselemente nach Abnahme der Plattform (beginnend mit Teilabnahme 1 gemäß Ziffer 2.6) auch vom Auftraggeber hinzugefügt und aktualisiert werden können.
- Mobile Optimierung: Die Plattform muss mit den Webbrowsern Google Chrome, Apple Safari, Mozilla Firefox und Microsoft Edge auf PCs und mobilen Endgeräten nutzbar sein. Die Plattform muss für mobile Endgeräte optimiert sein.
- Benutzerfreundlichkeit (User Experience): Eine einfache Bedienung und übersichtliche Benutzeroberfläche sind zwingend erforderlich.
- Barrierefreiheit: Die Plattform ist barrierefrei zu gestalten. Die Anforderungen der Brandenburgischen Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung – BbgBITV (einschließlich Barrierefreiheitserklärung) sind zu berücksichtigen (Mindestanforderung).
- Suchmaschinenoptimierung (SEO): Die Plattform muss SEO-optimiert sein, um deren Sichtbarkeit in den organischen Suchergebnissen von Suchmaschinen zu gewährleisten.
- Erstellung von Nutzerprofilen: Möglichkeit der Erstellung passwortgeschützter Profile für die den Benutzergruppen „Schüler“, „Schulen“ und „außerschulische Partner“ zugehörigen Nutzern der Plattform. Es müssen mindestens 200.000 Nutzerprofile angelegt und verwaltet werden können.
- Rollen- und Berechtigungskonzept: In Abstimmung mit dem Auftraggeber ist vor der Teilabnahme 1 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6) ein Rollen- und Berechtigungskonzept für die Administrierenden der Plattform sowie für die Benutzergruppen „Schüler“, „Schulen“ und „Außerschulische Partner“ zu erstellen.
- Löschfunktion: Nutzerprofile müssen bei Inaktivität automatisch gelöscht werden können.

2.1.2. Informationssicherheit

Der Auftragnehmer hat vor der Teilabnahme 1 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6) ein ganzheitliches, sich über die gesamte IT-Infrastruktur des Fachverfahrens erstreckendes Informationssicherheitskonzept (IS-Konzept) nach der Standard-Absicherung des BSI IT-Grundschutzes vorzulegen. Das IS-Konzept ist durch den Auftragnehmer bis zum Ende der Vertragslaufzeit regelmäßig unter Einbeziehung des Auftraggebers zu überprüfen und fortzuschreiben.

- Im IS-Konzept werden sämtliche Funktionalitäten des Fachverfahrens betrachtet, einschließlich Schnittstellen, Reporting- und Trackingfunktionen sowie alle weiteren gegebenenfalls geplanten bzw. verfügbaren Funktionalitäten. Daher sind auch sämtliche hardware- und softwarebezogenen Komponenten, auch solcher Komponenten etwaiger Dienstleister (zum Beispiel Hosting-Betreiber), zu betrachten. Dies umfasst u. a. sämtliche IT-Infrastrukturkomponenten (Clients, Server etc.) sowie Anwendungen (Datenbanksysteme sowie Content-Management-Systeme einschließlich etwaiger Plug-Ins etc.). Die geltenden rechtlichen Vorgaben, insb. die landesweiten Sicherheitsrichtlinien und Standards, sind einzuhalten.
- Die Erstellung des IS-Konzepts erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber, insb. hinsichtlich

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

- der Festlegung der Verantwortlichkeiten,
 - der Festlegung des Geltungsbereichs des Informationsverbundes (auch Schnittstellen und abzugrenzende Bereiche) sowie
 - der Festlegung des Schutzbedarfs der verarbeiteten Informationen.
- Das Rahmendokument des IS-Konzept ist in elektronischer Form (docx-Format) vorzulegen. Der Informationsverbund muss in dem landesweiten IT-Grundschutz-Tool verinice abgebildet werden.

Im gesamten Lebenszyklus der Entwicklung sollen nach Möglichkeit die Konzepte Security by Design und Security by Default angewendet werden. Die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen orientieren sich an dem identifizierten Schutzbedarf des Fachverfahrens.

2.1.3. Datenschutz

Bei der Erhebung und Verarbeitung von Daten im Rahmen des Betriebs der Plattform müssen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes beachtet werden (Mindestanforderung). Zur Bewertung der Erfüllung der vorgenannten Anforderung hat der Auftragnehmer mit dem Angebot die Anlagen „Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung“ (AVV) und „Technisch- und organisatorische Maßnahmen“ (TOM) vorzulegen. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen im Rahmen des Betriebs der Plattform wird zudem auf die Ergänzenden Vertragsbedingungen des Ministeriums (EVB) verwiesen. Der Server der Plattform muss auf dem Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verortet sein (Mindestanforderung). Ein Standort in Deutschland wird bevorzugt. Zudem soll ein Consent-Management eingereicht werden, insbesondere in Bezug auf die Erhebung und Verarbeitung sensibler Daten in Lebensläufen von Minderjährigen. Der Auftragnehmer muss sich der besonderen Sensibilität des Datenumfeldes bewusst sein und Datenverarbeitungen zu eigenen Zwecken ausschließen. Tracking-Mechanismen, die über die unter Ziffer 2.1.4 genannten Anforderungen hinausgehen, sollen ausgeschlossen werden.

2.1.4. Datenerfassung und -auswertung

Für einen aktuellen Überblick über die Nutzung der Plattform müssen dem Auftraggeber folgende Daten fortlaufend zur Verfügung gestellt werden können:

- Zugriffszahlen Plattform,
- Anzahl eingestellte Praktikumsangebote (Element 2) und Kooperationsangebote (Element 3),
- Anzahl registrierte Nutzer (nach Benutzergruppen),
- Anzahl der über die Plattform vermittelten Praktika (Element 2) und Kooperationen (Element 3).

Zudem sollen nach Möglichkeit zu allgemeinen Auswertungszwecken weitere aggregierte Übersichten nach den folgenden Ordnungsmerkmalen erstellt werden können: Angebotsformat, Berufsfelder, Jahrgangsstufe, Landkreis/kreisfreie Stadt.

Für die Auswertung des Zukunftstages sind dem Auftraggeber jährlich folgende Daten bereitzustellen:

- Anzahl Anbieter

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

- Anzahl Plätze
- Anzahl Schüler mit gebuchtem Platz.

Zudem sollen nach Möglichkeit zu allgemeinen Auswertungszwecken zum Zukunftstag weitere aggregierte Übersichten nach den folgenden Ordnungsmerkmalen erstellt werden können: Geschlecht der Schüler, Berufsfelder, Landkreis/kreisfreie Stadt.

2.2. Funktionale Anforderungen

Die zu liefernde Plattform muss die folgenden funktionalen Anforderungen erfüllen.

2.2.1. Allgemeine funktionale Anforderungen

Es ist ein passwortgeschützter Log-In Bereich mit An- und Abmelfunktion für die Nutzer der folgenden Benutzergruppen einzurichten: „Schüler“, „Schulen“ und „außerschulische Partner“. Das System soll nach Möglichkeit die Gelegenheit bieten, sich über das bereits vorhandene Single Sign-On (SSO) des Schulportal Brandenburgs zu authentifizieren, welches auf dem OpenID Connect-Protokoll basiert. Die Integration soll eine nahtlose Anmeldung für Schüler und Lehrkräfte ermöglichen.

- Online-Anmeldung für Schüler: Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 müssen sich auf der Plattform registrieren und ein persönliches Profil mit mindestens folgenden Angaben erstellen können:
 - Persönliche Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht (Dropdown), ggf. Kurzvorstellung)
 - Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse, Mobilfunknummer)
 - Schule (Dropdown): Das Dropdown-Menü muss aktualisiert werden können. Eine aktuelle Liste der brandenburgischen Schulen wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Es muss ein Feld „sonstige Schule“ geben.
 - Jahrgangsstufe
- Online-Anmeldung für Schulen: Weiterführende allgemeinbildende Schulen, Förderschulen und berufliche Schulen müssen sich auf der Plattform registrieren und ein Profil mit mindestens folgenden Angaben erstellen können:
 - Stammdaten (Name, Schulnummer, Adresse, Schulform, Link Homepage, Link Schulporträt)

Eine aktuelle Liste der brandenburgischen Schulen mit den wesentlichen Stammdaten (Namen, Schulnummer, Schulform, Adresse) der Schule wird vom Auftraggeber zur Vorbelegung zur Verfügung gestellt.

- Online-Anmeldung für außerschulische Partner: Außerschulische Partner müssen sich auf der Plattform registrieren und ein Profil mit mindestens folgenden Angaben erstellen können:
 - Stammdaten (Name, Adresse, Link Homepage, Kurzvorstellung)
 - Kontaktdaten Ansprechperson (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
 - Berufsfelder und angebotene Ausbildungsberufe (Dropdown-Menü zum Ankreuzen)
 - Benefits/Anreize für Schüler

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

Die Registrierung der Nutzerprofile der außerschulischen Partner ist durch den Auftragnehmer anhand von durch den Auftraggeber vorgegebenen Kriterien freizugeben.

2.2.2. Element 1: Informationsbörse

Auf der Plattform ist eine Informationsbörse einzurichten, auf der den o. g. Zielgruppen die nachfolgenden Informationen zur Beruflichen Orientierung in jeweils eigenen Bereichen bereitgestellt werden. Diese sollen handlungsmotivierend gestaltet werden und zu konkreten Aktionen auffordern (call-to-action). Nach der Abnahme der Plattform (beginnend mit Teilabnahme 1 gemäß Ziffer 2.6) müssen die Inhalte der Informationsbörse durch den Auftraggeber selbstständig eingestellt und aktualisiert werden können. Die Informationsbörse muss bis spätestens 01.04.2027 betriebsbereit sein und mindestens die folgenden Inhalte bzw. Funktionen bieten.

2.2.2.1. Für alle Zielgruppen

- Informationen zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg
 - Vorstellung von Maßnahmen und Angeboten zur Beruflichen Orientierung: Es ist eine steckbriefartige Übersicht über Maßnahmen und Angebote zur Beruflichen Orientierung (z. B. Berufswahlpass, Potenzialanalyse, Praxislernen, Zukunftstag) im Steckbrief-Format einschließlich weiterführender Informationen (u.a. zu Teilnahme, Zielgruppe, Dauer, Versicherungsschutz) sowie Verlinkungen zu Unterstützungsstellen (z. B. Koordinierungsstelle Praxislernen, Projektstelle Potenzialanalyse) bereitzustellen.

Die Informationen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind durch den Auftragnehmer auf der Plattform visuell ansprechend und übersichtlich aufzubereiten.
- News zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg
 - Erstellung eines Newsbereichs: Es ist ein Newsbereich zur Veröffentlichung von Neuigkeiten zu Themen der Beruflichen Orientierung zu erstellen. Die Eingabemaske für die Neuigkeiten muss mindestens folgende Kriterien enthalten: Einstellungsdatum der Neuigkeit, Kurzbeschreibung, weiterführende Links.
- Veranstaltungskalender zur Beruflichen Orientierung
 - Erstellung eines Veranstaltungskalenders: Es ist ein Veranstaltungskalender zur Bekanntmachung von Veranstaltungen des MBJS und von außerschulischen Partnern der Beruflichen Orientierung (z. B. Ressorts der Landesverwaltung, Unternehmen, Wirtschaftskammern, Bundesagentur für Arbeit, Netzwerk Zukunft) zu erstellen. Die Veranstaltungen müssen durch den Auftraggeber und die Benutzergruppen „Schulen“ und „außerschulische Partner“ selbst eingestellt werden können. Die Eingabemaske des Veranstaltungskalenders muss mindestens folgende Kriterien enthalten: Veranstaltungsformat (z. B. Messe, Elternabend), Zeitpunkt der Veranstaltung, Zielgruppen der Veranstaltung (Schüler, Schulen, Eltern, außerschulische Partner), Region (Landkreise/kreisfreie Städte), Kurzbeschreibung der Veranstaltung, Angaben zum Veranstaltenden und weiterführende Links.
 - Möglichkeit der Filterung der Veranstaltungen nach den folgenden Kriterien: Veranstaltungsformat, Zeitpunkt der Veranstaltung, Zielgruppen, Region (Landkreise/kreisfreie Städte).
 - Integration der Veranstaltungstermine in Kalender der Nutzer: Die Termine sollen nach Möglichkeit von den Nutzern direkt in ihren IOS-, Google- oder Outlook- Kalendern gespeichert werden können.
- Downloadcenter

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

Erstellung eines Downloadcenters: Es ist ein Downloadcenter zur Bereitstellung von Inhalten wie Formularen, Dokumenten und Materialien zu Maßnahmen der Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg (z. B. Vorlage Teilnehmerbescheinigung, Checklisten, Namenskarten, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, Leitfäden, Unterrichtsmaterialien) zu erstellen.

Die Downloadinhalte werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind durch den Auftragnehmer auf der Plattform visuell ansprechend und übersichtlich aufzubereiten. Nach der Bereitstellung der Plattform müssen die Downloadinhalte durch den Auftraggeber selbstständig eingestellt und aktualisiert werden können.

- Möglichkeit der Filterung der Downloadinhalte nach den folgenden Kriterien: Maßnahmen der Beruflichen Orientierung (z. B. Praxislernen, Potenzialanalyse), Themenbereiche der Beruflichen Orientierung (z. B. Elternarbeit, Inklusion, Kooperation). Die Filterkriterien sollen nach Möglichkeit so programmiert werden, dass sie bei Bedarf durch den Auftraggeber flexibel ergänzt oder reduziert werden können.
- Lehr- und Lernmaterialien für Lehrkräfte (z. B. Handreichungen, Unterrichtsmaterialien) müssen durch die Login-Daten der Schule (siehe Ziffer 2.2.1) geschützt bereitgestellt werden können.

2.2.2.2. Für Schüler

■ Angebotsübersicht zur Beruflichen Orientierung

- Erstellung einer Linksammlung: Es ist eine Linksammlung zu deutschlandweiten und landesspezifischen Angeboten zur Beruflichen Orientierung für Schüler (z. B. „berufenavi“, Angebote der Bundesagentur für Arbeit wie „meinBeruf“ oder „Check U“, Lehrstellenbörsen der Wirtschaftskammern) zu erstellen.

Die Links zu den Angeboten werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind durch den Auftragnehmer auf der Plattform visuell ansprechend und übersichtlich aufzubereiten.

2.2.2.3. Für Schulen

■ Good-practice-Datenbank

- Transfer der Good-practice-Datenbank des Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. (siehe <https://www.netzwerkzukunft.de/good-practice-beispiele/>) auf die Plattform zur Bekanntmachung guter Beispiele zur Beruflichen Orientierung.

Die Good-practice-Datenbank ist in Absprache mit dem Auftraggeber und dem Netzwerk Zukunft auf die Plattform zu übertragen und den Nutzern zukünftig auf dieser zur Verfügung zu stellen. Die Datenbank liegt als MySQL-Datenbank innerhalb einer WordPress-Struktur vor. Dem Auftragnehmer werden die für die Bereitstellung der Datenbank auf der zu erstellenden Plattform erforderlichen Bearbeitungsrechte eingeräumt.

2.2.2.4. Für Eltern

■ Angebotsübersicht zur Beruflichen Orientierung

- Erstellung eines Informationsbereichs: Bereitstellung von Informationen und Links zur Unterstützung der Kinder bei der Beruflichen Orientierung (z. B. Trainingsplan zur Berufswahl, Elternselbstcheck #parentsonboard)

Die Inhalte werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind durch den Auftragnehmer auf der Plattform visuell ansprechend und übersichtlich aufzubereiten.

2.2.2.5. Für außerschulische Partner (z. B. Unternehmen, Wirtschaftskammern, Bildungsträger)

- Ratgeber zur Durchführung von Praktika und Ausgestaltung von Kooperationen: Es sind Tipps und Hinweise zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praktika sowie zur Initiierung und Verstetigung von Kooperationen mit Schulen bereitzustellen.

Die Informationen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und sind durch den Auftragnehmer auf der Plattform visuell ansprechend und übersichtlich aufzubereiten.

2.2.3. Element 2: Praktikumsbörse

Auf der Plattform ist eine Praktikumsbörse zur Vermittlung von Plätzen für Schülerbetriebspraktika und weitere Angebote zur Beruflichen Orientierung zwischen Schülern und außerschulischen Partnern (z. B. Unternehmen, öffentlicher Dienst, soziale Einrichtungen) im Land Brandenburg einzurichten. Die Praktikumsbörse muss bis spätestens 01.04.2027 betriebsbereit sein und mindestens folgende Funktionen bieten:

- Einstellung von Praktikumsangeboten: Es ist eine Eingabemaske zur selbstständigen Einstellung von Plätzen für Schülerbetriebspraktika und weitere Angebote zur Beruflichen Orientierung (im Folgenden zusammenfassend: Praktika) durch die Benutzergruppe „außerschulische Partner“ zu erstellen. Zu den weiteren Angeboten zur Beruflichen Orientierung gehören mindestens:
 - Praxislernen in Betrieben
 - Zukunftstag (eintägiges, jährlich stattfindendes Schnupperpraktikum)
 - Woche der Beruflichen Orientierung
 - Freiwillige Praktika (insbesondere Ferienpraktika)
 - Berufsorientierungspraktika (SGB III Förderung nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht)
 - Einstiegsqualifizierung (EQ)
 - weitere Angebote (Textfeld)

Die Eingabemaske muss mindestens folgende Kriterien enthalten: Angebotsformat, Anzahl Plätze (beim Zukunftstag nach Geschlecht differenziert), Beschreibung des Angebots, Berufsfelder, Praktikumszeitraum, Jahrgangsstufe, Adresse/PLZ, Landkreis/kreisfreie Stadt, Kontaktdaten Ansprechperson, personale/soziale Schlüsselkompetenzen der Schüler.

- Matchingprozess: Die Praktikumsbörse soll Praktika vermitteln. Hierzu müssen Schüler die Angebote von außerschulischen Partnern anhand von vordefinierten Filterkriterien unter Berücksichtigung der verfügbaren Zeiträume und Kapazitäten der Praktikumsgeber finden und sich direkt auf diese bewerben können. Zu den Filterkriterien bei der Suche nach Praktika gehören mindestens: Angebotsformat, Berufsfelder, Praktikumszeitraum, Jahrgangsstufe, Adresse/PLZ (Umkreissuche), ggf. personale/soziale Schlüsselkompetenzen der Schüler.
- Möglichkeit für Schüler zur direkten Bewerbung über die Praktikumsbörse: Freie Praktikumsplätze müssen mit einem Link zur direkten Bewerbung angezeigt werden. Der gesamte Bewerbungsprozess bis zur Erteilung der Zu- bzw. Absage muss über die Praktikumsbörse durchgeführt werden können. Der Ablauf des Bewerbungsprozesses muss den Nutzern vorgestellt werden. Es soll auf der Praktikumsbörse nach Möglichkeit die Funktion geben, Praktikumsverträge zwischen Schülern und Praktikumsgebern automatisch zu erstellen.

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

- Benachrichtigungsfunktion: Die Nutzer der Benutzergruppen "Schüler" und "außerschulische Partner" müssen per E-Mail und über Symbolindikatoren in der Benutzeroberfläche der Plattform automatisch über eingegangene Zu- oder Absagen bzw. Bewerbungen benachrichtigt werden können.
- Erinnerungsfunktion: Die Nutzer der Benutzergruppen "Schüler" und "außerschulische Partner" müssen per E-Mail und über Symbolindikatoren in der Benutzeroberfläche der Plattform automatisch an anstehende Praktika erinnert werden können.
- Alert-Funktion: Die Nutzer der Benutzergruppen "Schüler" müssen per E-Mail und über Symbolindikatoren in der Plattform automatisch über neue Praktikumsangebote gemäß vorheriger Filterung benachrichtigt werden können.

2.2.4. Element 3: Kooperationsbörse

Auf der Plattform ist eine Kooperationsbörse einzurichten, die brandenburgische Schulen und außerschulische Partner (z. B. Unternehmen, Wirtschaftskammern, Bildungsträger) bei der Durchführung von gemeinsamen Angeboten zur Beruflichen Orientierung unterstützen soll. Die Kooperationsbörse muss bis spätestens 31.12.2027 betriebsbereit sein und mindestens folgende Funktionen bieten:

- Einstellung von Kooperationsangeboten: Es ist eine Eingabemaske zur selbstständigen Einstellung von Angeboten zur Beruflichen Orientierung durch die Benutzergruppen „Schulen“ und „außerschulische Partner“ zu erstellen. Zu den Angeboten zur Beruflichen Orientierung gehören mindestens:
 - Praxislernen in Werkstätten
 - Erkundungen der Berufs- und Arbeitswelt
 - Bewerbungstraining
 - Informationsveranstaltungen zur Beruflichen Orientierung
 - Woche der Beruflichen Orientierung
 - Schulische Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung (z. B. Messen, Praxistage, Tage der offenen Tür)
 - Schnupperstudium
 - weitere Angebote (Textfeld)

Die Eingabemaske muss mindestens folgende Kriterien enthalten: Angebotsformat, Teilnehmendenzahl, Beschreibung des Angebots, Berufsfelder, Angebotszeitraum, Jahrgangsstufe, Adresse/PLZ, Kontaktdaten Ansprechperson.

- Matchingprozess: Die Kooperationsbörse soll Kooperationen zur Beruflichen Orientierung vermitteln. Hierzu müssen die Nutzer der Benutzergruppen „Schulen“ und „außerschulische Partner“ die jeweiligen Angebote anhand von vordefinierten Filterkriterien unter Berücksichtigung der verfügbaren Zeiträume und Kapazitäten der Anbieter finden und mit diesen über die Plattform per E-Mail direkt Kontakt zur Durchführung von Angeboten zur Beruflichen Orientierung aufnehmen können. Zu den Filterkriterien bei der Suche nach Angeboten zur Beruflichen Orientierung gehören mindestens: Angebotsformat, Teilnehmendenzahl, Berufsfelder, Angebotszeitraum, Jahrgangsstufe, Adresse/PLZ (Umkreissuche). Der Ablauf des Matchingprozesses muss den Nutzern vorgestellt werden.

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

- Alert-Funktion: Die Nutzer der Benutzergruppen „Schulen“ und „außerschulische Partner“ müssen per E-Mail automatisch über neu eingestellte Angebote benachrichtigt werden können.

2.3. Serviceleistungen

Neben der Entwicklung der Plattform sind die folgenden Serviceleistungen zu erbringen.

2.3.1. Hosting

- Die Plattform ist im Zeitraum ab Teilabnahme 1 (gemäß Ziffer 2.6) durch den Auftraggeber bis zum 31.12.2028 auf einer eigenen Domain zu hosten. Diese ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Plattform muss an jedem Tag der Woche mit einer Verfügbarkeit (Uptime) von mindestens 99,9 Prozent erreichbar sein.

2.3.2. Pflege

- Es sind Pflegeleistungen gemäß Ziffer 5 des EVB-IT Erstellungsvertrags im Zeitraum ab Teilabnahme 1 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6 dieser Leistungsbeschreibung) bis zum 31.12.2028 zu erbringen.

2.3.3. Support

- Es ist ein technischer und fachlich-inhaltlicher 1st Level Support für Nutzer der Plattform im Zeitraum ab Teilabnahme 1 (gemäß Ziffer 2.6) bis zum 31.12.2028 bereitzustellen. Der Support muss per E-Mail und Telefon erreichbar sein und in deutscher Sprache angeboten werden. Es gelten die Service- und Hotlinezeiten gemäß den Ziffern 10.2 und 10.3 des EVB-IT Erstellungsvertrags.
- Die Kommunikation mit dem Auftraggeber erfolgt in deutscher Sprache in Beratungen vor Ort oder per E-Mail, Videotelefonie oder Telefon.
- Reaktions- und Wiederherstellungszeiten nach einer erfolgten Störungsmeldungen sind in Ziffer 10.1 des EVB-IT Erstellungsvertrags geregelt. Die Störungsbeseitigung erfolgt direkt beim (Unter-)Auftragnehmer (Ort der Störungsbeseitigung).

2.3.4. Admin-Schulung

- Die Administrierenden sind zur Nutzung des verwendeten Content-Management-Systems zu schulen.
 - Für die Administrierenden der Plattform sind insgesamt zwei Schulungen zur Nutzung des verwendeten Content-Management-Systems im zeitlichen Umfang von jeweils mindestens vier Stunden durchzuführen. Die Schulungen sollen inhaltlich aufeinander aufbauen und vor den Teilabnahmen 1 und 2 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6) durchgeführt werden.
 - Erstellung Handbuch: Für die Administrierenden der Plattform ist vor Teilabnahme 1 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6) ein Handbuch im PDF-Format zu erstellen, in dem nachvollziehbar alle erforderlichen Anwendungshinweise zur Nutzung des verwendeten Content-Management-Systems beschrieben werden.

2.3.5. Marketing

- Die Plattform ist den Zielgruppen vorzustellen. Zudem sind entsprechende Marketingmaterialien zu erstellen.
 - Für Schulen und außerschulische Partner sind nach Teilabnahme 1 der Plattform (gemäß Ziffer 2.6) in Absprache mit dem Auftraggeber insgesamt zwei digitale Vorstellungstermine im zeitlichen Umfang von

B.Teil B Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren – Entwicklung und Bereitstellung einer Plattform zur Beruflichen Orientierung
im Land Brandenburg

Vergabenummer - V-25/0574

mindestens jeweils 30 Minuten durchzuführen.

- Für Schüler und außerschulische Partner ist für die Praktikumsbörse jeweils ein Flyer zur Bekanntmachung (min. 2 Seiten, DIN A5) zu erstellen.
- Für Schulen und außerschulische Partner ist für die Kooperationsbörse jeweils ein Flyer zur Bekanntmachung (min. 2 Seiten, DIN A5) zu erstellen.
- Es soll nach Möglichkeit ein animiertes Erklärvideo (Mindestlänge: 2 Minuten) zur Nutzung der Plattform erstellt werden.

2.4. Lieferung

Die Lieferung der Installationsdateien/des Quellcodes erfolgt elektronisch.

2.5. Zeitplan

Für die Leistungserbringung ist unter Berücksichtigung der unter 2.2.2 bis 2.2.4 genannten Fristen mit dem Angebot ein Zeitplan mit konkreten Meilensteinen zur Bewertung vorzulegen.

2.6. Leistungsabnahme

Die Leistungen gemäß Ziffer 4.4 des EVB-IT Erstellungsvertrags werden durch den Auftraggeber in insgesamt zwei Teilleistungen abgenommen. Diese umfassen:

- Teilabnahme 1: Abnahme der Elemente 1 und 2 der Plattform gemäß der Ziffern 2.2.2 und 2.2.3 dieser Leistungsbeschreibung
- Teilabnahme 2: Abnahme des Elements 3 der Plattform gemäß Ziffer 2.2.4 dieser Leistungsbeschreibung.

Die Erklärung der Gesamtabnahme der Plattform erfolgt nach Teilabnahme 2.

2.7. Nutzungs- und Urheberrechte

Die Rechte (einschließlich Quellcode) für die Plattform liegen beim Auftraggeber. Auf die vertraglich geregelten Nutzungs- und Urheberrechte (vgl. Teil C der Vergabeunterlagen) wird verwiesen. Der Auftraggeber muss jederzeit Zugang zu allen Inhalten der Plattform sowie allen Daten der auf der Plattform registrierten Nutzer und Angebote erhalten.